

Angriff an der Hochschule Rhein-Waal - Taucher suchen nach Tatwaffe

Aktuelle Fahndung: Polizei sucht immer noch den Angreifer der Hochschule Rhein-Waal in Kleve. Keine Spur vom Täter. Was bisher bekannt ist.

Erhöhte Sicherheitsmaßnahmen an der Hochschule Rhein-Waal nach feiger Attacke

Die Ereignisse an der Hochschule Rhein-Waal haben die Gemeinschaft stark erschüttert. Ein bisher unbekannter Täter hat einen 24-jährigen Mann im Eingangsbereich des Fakultätsgebäudes 6 angegriffen und schwer verletzt. Die Polizei ist weiterhin auf der Suche nach dem Angreifer.

Die Suche nach dem Täter

Die Polizei in Kleve und Krefeld hat bisher keine Spur vom Täter gefunden. Es wird vermutet, dass es sich um eine gefährliche Körperverletzung handelt. Der Tatverdächtige ist weiterhin auf der Flucht, und die Ermittlungen sind im Gange.

Reaktion der Hochschulbehörden

Der Hochschulpräsident Oliver Locker-Grütjen geht von einer Messerattacke aus und betont die schnelle Reaktion der Evakuierungshelfer und Ersthelfer. Die Sicherheitsvorkehrungen an der Hochschule werden überdacht, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Auswirkungen auf die Studierendenschaft

Die Ereignisse haben Ängste in der Studierendenschaft geweckt. Die Sozialteams der Hochschule sind aktiv, und es wird über eine Ausweitung der Unterstützungsangebote nachgedacht, um den Studierenden in dieser schwierigen Zeit beizustehen.

Poliizeiliche Ermittlungen und Sicherheitsmaßnahmen

Die Polizei und Rettungskräfte sind mit einem Großaufgebot vor Ort, um den Tatverdächtigen schnellstmöglich zu finden. Es wird betont, dass für Außenstehende keine unmittelbare Gefahr besteht, dennoch wird geraten, den Hochschulbereich vorerst zu meiden, um die Arbeit der Behörden nicht zu behindern.

Die Sicherheit der Studierenden und Mitarbeiter hat oberste Priorität, und es werden verstärkte Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um die Gemeinschaft zu schützen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de